

Vahlen • Jura / Lehrbuch

Europarecht

von
Prof. Dr. Waltraud Hakenberg

7. Auflage

Verlag Franz Vahlen München 2015

Verlag Franz Vahlen im Internet:
www.vahlen.de
ISBN 978 3 8006 4943 3

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de

Hakenberg
Europarecht

beck-shop.de

beck-shop.de

Europarecht

von

Dr. jur. Waltraud Hakenberg

Kanzlerin des Gerichts für den öffentlichen Dienst
der Europäischen Union in Luxemburg
und Honorarprofessorin an der Universität des Saarlandes

7. Auflage

Verlag Franz Vahlen München 2015

beck-shop.de

Übersetzung ins Tschechische von
Prof. Dr. Arséne Věrný M.E.S.

Übersetzung ins Polnische von
Dr. Igor B. Nestoruk

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 4943 3

© 2015 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Druckerei C.H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Kirrberg
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Mit der vorliegenden Auflage ist das Lehrbuch, dessen 1. Auflage aus dem Jahre 1994 stammt, sozusagen an seinem 21. Geburtstag angekommen. Dass es über all diese Jahre von vielen Studierenden, praktizierenden Juristen und allgemein am Europarecht interessierten Personen benutzt wurde, freut die Autorin, die sich an dieser Stelle für die Treue der Leser der deutschen, aber auch der tschechischen und polnischen Version bedanken möchte. In der schwierigen Phase, die die europäische Politik gegenwärtig durchmacht, ist die intensive Rechtsgemeinschaft, zu der wir uns in über 60 Jahren Europa entwickelt haben, ein Stabilitätsfaktor erster Güte. Das Diktum von *Walter Hallstein* hat auch heute unbedingte Gültigkeit: „Europa ist in dreifacher Hinsicht ein Phänomen des Rechts: es ist eine Schöpfung des Rechts, es ist Rechtsquelle, und es gibt eine neue Rechtsordnung.“ Dieses Recht zu kennen ist nicht nur interessant, sondern für jeden modernen Bürger eine klare Orientierung.

In der vorliegenden Auflage sind alle Teile des Werkes überarbeitet worden; die aktuelle Gesetzgebung in sämtlichen Bereichen und viele neue Fälle des EuGH wurden aufgenommen. Kapitel über den Datenschutz, einem immer wichtigeren Gebiet, und über Asyl und Einwanderung, einer nicht weniger aktuellen Materie, wurden eingefügt; die Darstellung der Agrarpolitik wurde vollständig überarbeitet. Allen institutionellen Änderungen aus dem Jahre 2014, insbesondere in Bezug auf Kommission und Parlament, wurde Rechnung getragen, und selbstverständlich auch dem Beitritt von Kroatien im Juli 2013. Wichtige internationale Vorhaben wie das umstrittene Freihandelsabkommen mit den USA „TTIP“ wurden kommentiert; die Instrumente zur Behebung der Euro-Krise wurden erklärt. Viele neue „Anregungen zum Weiterdenken“ sind an allen Stellen enthalten. Das Konzept des Werkes, komplexe Zusammenhänge anschaulich zu machen und einen Dialog mit dem Leser zu führen, bleibt unverändert beibehalten.

Luxemburg, im Januar 2015

Dr. Waltraud Hakenberg

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage

Das vorliegende Werk wendet sich vor allem an Studierende der rechts-, wirtschafts-, sozial- und politikwissenschaftlichen Studiengänge an Universitäten und Fachhochschulen, daneben auch an Praktiker aller Disziplinen.

Die Darstellung geht zurück auf eine langjährige Vorlesungs- und Übungsveranstaltung. Sie verwendet, zugeschnitten auf die Lehre, zahlreiche Fallbeispiele, Übersichten, Schaubilder, Zusammenfassungen etc. Am Ende eines jeden Kapitels ist ein Fragenkatalog aufgeführt. Er soll zum selbstständigen und kritischen Weiterdenken anregen, kann aber auch als Diskussionsgrundlage in Arbeitsgemeinschaften und Vorlesungen dienen. Da es sich hierbei weniger um Wissensfragen als vielmehr um die kritische Beurteilung und das Hinterfragen von Zusammenhängen handelt, wurde auf eine Beantwortung bewusst verzichtet. Die Fallbeispiele entstammen der Judikatur des Europäischen Gerichtshofes, wobei die Auswahl nach Bedeutung, Instruktivität und Aktualität der Urteile getroffen wurde.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verzeichnis der Schaubilder	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XIX

1. Teil. Einführung

I. Begriffsbestimmung	1
II. Die historische Entwicklung der europäischen Integration	1
1. Die Europa-Ideen seit dem Mittelalter	1
2. Die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl	3
3. Die Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft	4
4. Weitere Entwicklungen und Erweiterungen	6
5. Von den Europäischen Gemeinschaften zur Europäischen Union	8
6. Der Europäische Wirtschaftsraum	10
7. Modell Europäische Union	11
<i>Zusammenfassung 1. Teil: Historische Daten der Europäischen Integration</i>	11

2. Teil. System und Strukturprinzipien der Europäischen Union

I. Entwicklung der Europäischen Union	13
1. Die Zeit vor dem Maastrichter Vertrag	13
2. Die Gründung der Europäischen Union durch den Maastrichter Vertrag	13
3. Weiterentwicklung durch den Amsterdamer Vertrag	15
4. EG und EU im Vertrag von Nizza	16
5. Rückschläge durch die nicht zustande gekommene Europäische Verfassung	17
6. Die Vollendung der Europäischen Union durch den Lissabonner Vertrag	17
II. Einordnung des Rechts der Europäischen Union	18
III. Rechtsperson „Europäische Union“	20
IV. Finanzierung und Haushalt	21
V. Grundlagen des Zusammenwirkens der Union mit den Mitgliedstaaten ...	23
1. Werte der Europäischen Union	23
2. Kompetenzordnung	24
3. Verhältnis der Mitgliedstaaten untereinander	26
<i>Zusammenfassung 2. Teil: System und Strukturprinzipien der Europäischen Union</i>	27

3. Teil. Das institutionelle System

I. Allgemeines	29
1. Überblick	29
2. Sitz der Organe und Einrichtungen	30
3. Arbeitsinterna	33

VIII

Inhaltsverzeichnis

II. Der Europäische Rat, der Rat sowie der Hohe Vertreter für die GASP	34
1. Der Europäische Rat	34
2. Der Rat	35
3. Die im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten ..	38
4. Der Hohe Vertreter für die GASP.....	39
III. Die Kommission	40
1. Zusammensetzung und Vorsitz	40
2. Aufgaben	41
3. Beschlussfassung und Tätigkeit	42
IV. Das Europäische Parlament	44
1. Wahl, Zusammensetzung und Vorsitz	44
2. Aufgaben	45
3. Beschlussfassung und Tätigkeit	47
4. Die Einbindung der nationalen Parlamente	47
V. Der Gerichtshof	48
VI. Die Europäische Zentralbank	50
VII. Der Rechnungshof	50
VIII. Einrichtungen	51
1. Der Wirtschafts- und Sozialausschuss	51
2. Der Ausschuss der Regionen	51
3. Die Europäische Investitionsbank	51
IX. Funktionelle Einordnung der Organe	52
<i>Zusammenfassung 3. Teil: Aufgabenverteilung im institutionellen System</i> <i>der EU</i>	55

4. Teil. Die Rechtsordnung der Europäischen Union

I. Die Rechtsquellen des Unionsrechts	57
1. Allgemeines und Ausgangsfall	57
2. Primäres Unionsrecht	57
3. Verstärkte Zusammenarbeit	58
4. Sekundäres Unionsrecht	58
5. Verhältnis des Unionsrechts zum nationalen Recht	61
6. Rechtsetzungsverfahren	68
7. Europäische Grundrechte und -werte/Unionsbürgerschaft	70
II. Das Rechtsschutzsystem	73
1. Vorbemerkung	73
2. Einzelne Verfahrensarten	74
3. Funktionen des Gerichtshofs	80
4. Hinweise zum Verfahren	82
<i>Zusammenfassung 4. Teil: Rechtsschutzsystem der EU</i>	83

5. Teil. Die besonderen Marktfreiheiten des Unionsrechts

I. Der freie Warenverkehr	85
1. Vorbemerkung	85
2. Die Zollunion	85
3. Das Verbot von mengenmäßigen Ein- und Ausfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung	87

Inhaltsverzeichnis IX

4. Die Umformung der staatlichen Handelsmonopole	93
<i>Zusammenfassung 5. Teil/1: Freier Warenverkehr</i>	94
II. Der freie Personen- und Dienstleistungsverkehr	95
1. Die Freizügigkeit der Arbeitnehmer	95
<i>Zusammenfassung 5. Teil/2: Freizügigkeit der Arbeitnehmer</i>	102
2. Die Niederlassungsfreiheit der Selbstständigen und der Gesellschaften ..	102
<i>Zusammenfassung 5. Teil/3: Niederlassungsfreiheit</i>	107
3. Die Dienstleistungsfreiheit	108
<i>Zusammenfassung 5. Teil/4: Dienstleistungsfreiheit</i>	114
III. Der freie Kapital- und Zahlungsverkehr	115
1. Allgemeines	115
2. Entwicklung der Freiheiten	116
3. Gegenwärtiger Stand der Liberalisierung	117
<i>Zusammenfassung 5. Teil/5: Freier Zahlungs- und Kapitalverkehr</i>	118
IV. Die öffentliche Auftragsvergabe	119

6. Teil. Die einzelnen Politiken

I. Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	121
II. Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	123
1. Grenzkontrollen, Asyl und Einwanderung	123
2. Die Zusammenarbeit in Zivilsachen	123
3. Die Zusammenarbeit in Strafsachen	125
III. Die Wettbewerbspolitik	126
1. Vorbemerkung und Begriffsbestimmung	126
2. Das Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen und Verhaltensweisen	129
3. Das Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung	135
4. Die Anwendung des Wettbewerbsrechts auf öffentliche Unternehmen ..	139
5. Das Verhältnis zwischen nationalem und EU-Wettbewerbsrecht	139
6. Die europäische Fusionskontrolle	140
7. Staatliche Beihilfen	144
<i>Zusammenfassung 6. Teil/1: Wettbewerbspolitik</i>	146
IV. Die Landwirtschafts- und Fischereipolitik	147
1. Allgemeines	147
2. Grundprinzipien und Akteure der Gemeinsamen Agrarpolitik	148
3. Entwicklung der Mechanismen der Gemeinsamen Agrarpolitik	149
4. Die Gemeinsame Fischereipolitik	152
<i>Zusammenfassung 6. Teil/2: Landwirtschafts- und Fischereipolitik</i>	154
V. Die Wirtschafts- und Währungspolitik	155
1. Die Wirtschaftspolitik	155
2. Die Währungsunion	156
<i>Zusammenfassung 6. Teil/3: Wirtschafts- und Währungspolitik</i>	161
VI. Die Gemeinsame Handels- und Entwicklungspolitik	162
1. Allgemeines	162
2. Die EU in der WTO	163
3. Sonstige Formen der Zusammenarbeit mit Drittländern	164
4. Anti-Dumping-Maßnahmen	167

<i>Zusammenfassung 6. Teil/4: Gemeinsame Handels- und Entwicklungs-</i> <i>politik</i>	<i>170</i>
VII. Die Sozialpolitik	171
1. Allgemeines	171
2. Rahmenprogramme	173
3. Die Gleichbehandlung von Mann und Frau im Arbeitsleben	173
4. Harmonisierung von Individualschutz-Bestimmungen	175
5. Politiken zur Ergänzung der Sozialpolitik	179
<i>Zusammenfassung 6. Teil/5: Sozialpolitik</i>	<i>180</i>
VIII. Verkehrspolitik und Transeuropäische Netze	181
1. Allgemeines und Entwicklung	181
2. Güterkraftverkehr	183
3. Transeuropäische Netze	184
IX. Die Umweltpolitik	185
1. Allgemeines und Entwicklung	185
2. Prinzipien und Einzelregelungen	186
X. Der Datenschutz	188
1. Allgemeines	188
2. Aktuelle Rechtslage	189
XI. Andere Politiken	190
<i>Zusammenfassung 6. Teil/6: Verkehr, Umwelt, Datenschutz, andere</i> <i>Politiken</i>	<i>191</i>
 7. Teil. Rechtsangleichung in ausgewählten Bereichen	
I. Grundproblematik	193
II. Das Steuerrecht	194
1. Allgemeines	194
2. Das Verbot höherer Abgaben für Waren aus anderen Mitgliedstaaten ...	194
3. Steuerharmonisierung	195
III. Verbraucherschutz/Zivilrecht	198
1. Verbraucherpolitik	198
2. Harmonisierung von Aspekten nationaler Zivilrechte	199
3. Supranationales Zivilrecht	202
IV. Das Handels- und Gesellschaftsrecht	203
1. Handelsrecht	203
2. Allgemeines zum Gesellschaftsrecht	204
3. Harmonisierung der nationalen Gesellschaftsrechte	205
4. Supranationales Gesellschaftsrecht	206
V. Der unlautere Wettbewerb	208
VI. Der gewerbliche Rechtsschutz	210
1. Allgemeines	210
2. Harmonisierung der nationalen Rechte	211
3. Supranationale Schutzrechte	213
<i>Zusammenfassung 7. Teil: Rechtsangleichung in ausgewählten Bereichen</i>	<i>214</i>
Verzeichnis der Fallbeispiele	217
Hinweise zur Zitierweise der Urteile des EuGH	221
Stichwortverzeichnis	223

Verzeichnis der Schaubilder

	Rn.
1. Schuman-Erklärung vom 9. Mai 1950 (Auszug)	15
2. Berliner Erklärung vom 25. März 2007 (Auszug)	24
3. Zahlen-Vergleich der Großmächte	35
4. Maastrichter Vertrag	57
5. Rechtsbeziehungen, die durch das Unionsrecht geregelt werden können .	72
6. Haushalt der EU	87
7. Das institutionelle System/Organe und Einrichtungen	111
8. Das institutionelle System/Agenturen	112
9. Stimmen im Rat	135
10. Europäischer Rat, Rat und Hoher Vertreter GASP	145
11. Generaldirektionen und Dienste der Kommission	157
12. Abgeordnete im Europäischen Parlament	161
13. Fraktionen im Europäischen Parlament	164
14. Europäischer Gerichtshof	180
15. Prozentuale Gewichtung der Anteile der Mitgliedstaaten	200
16. Gewaltenteilung in der EU	203
17. Rechtsquellen des Unionsrechts	225
18. Rechtswirkungen von Richtlinien	261
19. Vorabentscheidungsverfahren gemäß Art. 267 AEUV	305
20. Verfahren der Kommission bei Kartellen gemäß Art. 101 AEUV	533
21. Beispiel einer geplanten Unternehmensfusion	559
22. Verfahren bei der Fusionskontrolle	565
23. EU-Agrarpolitik	586
24. Die Zusammenarbeit der EU mit Drittstaaten	640

beck-shop.de